

BFH-Wahlmodul: Planetary Health - Klimakrise, Gesundheit und wir

ECTS-Credits	4
Unterrichtssprachen	Deutsch, Englisch
Eingangskompetenzen	Keine
Zulassung	Es können 12 Studierende das Modul belegen. Grundsatz: «first come, first served» jedoch unter Berücksichtigung einer möglichst vielfältigen Durchmischung der Studiengänge. Im Falle weit grösserer Nachfrage kann die Obergrenze für die Zulassung erhöht werden.
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die fundamentale Rolle und Abhängigkeit der Menschen als Spezies und als Individuen innerhalb der Natur • beschreiben die Auswirkungen des anthropogenen Wandels auf die menschliche Gesundheit • Erläutern die 3 Hauptbedrohungen aus der Umwelt für die menschliche Gesundheit: Klimakrise, Artenverlust, Verschmutzung • Argumentieren das Mitigations- und Adaptationspotenzial der Sustainable Development Goals zur Begegnung der 3 Haupt-Umwelt-Gesundheitsbedrohungen • Erklären den Mehrwert des Planetary Health Ansatzes als Frame für Nachhaltige Entwicklung • Beschreiben Erfolgsfaktoren von Pionier*innen der Nachhaltigen Entwicklung hinsichtlich Planetary Health <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die Bedeutung des Umweltschutzes im Sinne des Gesundheitsschutzes für Menschen • erläutern die Rolle ihres fachlich-beruflichen sowie persönlich-privaten Wirkungsfeldes zum Schutz der natürlichen Erdsysteme, von denen das menschliche Überleben abhängt • steuern ihren Lernprozess selbstständig im Rahmen des Blended Learning Ansatzes <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten auf der Grundlage partizipativer Entscheidungsprozesse transformative Partnerschaften zur Erreichung von Planetary Health Lösungen • planen und handeln gemeinsam mit Studierenden anderer Fachbereiche und Disziplinen • explorieren die Betroffenheit verschiedener Akteur*innen der Gesellschaft von unnachhaltigen Entwicklungen (ökologisch, ökonomisch, sozial) • setzen Prinzipien der sozialen Gerechtigkeit und Gleichberechtigung zur Gestaltung von Planetary-Health-Lösungen um • entwickeln Visionen für inklusive Partnerschaften, um für alle Mitglieder der Gesellschaft eine gerechte und nachhaltige Zukunft mitzugestalten

	<p>Methodenkompetenzen</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden Systemdenken an, um transformative Lösungen für komplexe Planetary-Health-Herausforderungen kollaborativ und inter- sowie transdisziplinär zu entwerfen und zu realisieren gestalten Lösungsprototypen für verschiedene von Unnachhaltigkeit betroffene Akteur*innen der Gesellschaft transferieren die Zukunftsvision von gesunden Menschen auf einer gesunden Erde im Rahmen einer transdisziplinären Projektarbeit lokal, kreativ, partizipativ und strategisch erarbeiten sich inter- und transdisziplinär notwendige Erkenntnisse, um daraus vielseitig abgestützte Handlungsoptionen für eine nachhaltige Entwicklung abzuleiten <p>kommunizieren effektiv mit zentralen Akteur*innen im System, um sektorübergreifende, transformative Planetary-Health-Prozesse zu initiieren, zu unterstützen und zu monitorisieren</p>
Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Fachliteratur wird v.a. im Selbststudium bearbeitet und an den entsprechenden Stellen im Modulprogramm aufgeführt.
Workload	120 Stunden, davon ca. 40% Kontaktstudium, 60% Selbststudium (ca. ½ frei : ½ begleitet über das ganze Modul)
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Projektdokumentation und Abschlusspräsentation der Projektarbeit.
Literatur :	https://www.bne.unibe.ch/material/publikationen_literatur/index_ger.html